

B+M AKTUELL

Brancheninformationen für die
steirischen Buchhandlungen und
Verlage

B

NEWSLETTER

Der Steirische Buchhandel
Lesevergnügen, ganz in Ihrer Nähe



Novellierung Buchpreisbindung

Zwei Jahre intensive Arbeit und zahlreiche Interventionen der Branche wurden mit dem Beschluss der Novelle zum Buchpreisbindungsgesetz durch den Nationalrat im November belohnt.

> S. 5

50 Jahre Schulbuch

Eine Erfolgsgeschichte hat Geburtstag - im September 2022 wurde die, auch auf internationaler Ebene hochgelobte Schulbuchaktion, mit einem Festakt in Wien gewürdigt.

> S. 4

Workshop Lizenzhandel

Im September teilte Lizenzhandelsexpertin Mag.a. Gabriela Scolik mit zahlreichen Verleger:innen ihr Wissen.

> S. 4



© Mathias Kniepeiss

Editorial

Liebe Verleger:innen, liebe Buchhändler:innen, wir leben in turbulenten Zeiten, die für uns alle herausfordernd sind. Steigende Energie-, Transport- und Rohstoffpreise sowie eine hohe Inflation, machen auch vor der Buchbranche nicht Halt. Umso wichtiger ist es, dass mit der Novellierung des Buchpreisbindungsgesetzes dem Regelwerk ein weiterer Feinschliff verpasst werden konnte und der heimische Buchhandel gegen internationale Online-Riesen besser abgesichert und für mehr Rechtssicherheit gesorgt wird. Zwei Jahre intensive Arbeit und unzählige Verhandlungen hat es dafür gebraucht. Erfreulich ist auch, dass im Herbst ein weiterer bildungspolitischer Höhepunkt erreicht wurde: Die Schulbuch-Aktion feierte ihr 50-jähriges Jubiläum. Unter den beteiligten Akteuren gibt es ein großes Einvernehmen diesen Weg auch weiter zu bestreiten. In diesem Schuljahr profitieren von diesem kostenlosen Bildungsangebot - 8,8 Mio. Schulbücher - österreichweit 1,14 Mio. Schüler:innen. Für die Branche ist die Schulbuchaktion ein zentrales Standbein. Um das Geschäft rund ums Buch zu fördern, läuft in der Vorweihnachtszeit wieder die bewährte Hörfunkaktion auf Antenne Steiermark. Wie man den Berichten nach dem 3. Adventwochenende entnehmen kann, ist auch heuer wieder das Buch unter den top Geschenken! Somit verbleibt mir noch, mich bei Ihnen zu bedanken, denn Sie sind es, die mit Ihrem unermüdlichen Einsatz und Engagement das Buch als Kulturgut hochhalten. Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2023. Herzlichst, Ihre Beatrice Erker

BRANCHEN-STAKKATO



KoR Mag.a. Beatrice Erker mit BM
Ao. Univ. Prof. Dr. Martin Polaschek
© FG B&M

50 Jahre Schulbuchaktion

Der hybride Weg des Schulbuchs mit ergänzenden digitalen Inhalten wird der Medienmix der Zukunft - so waren sich die Teilnehmer:innen des Round Table im Rahmen der Veranstaltung „50 Jahre Schulbuchaktion“ im September 2022 einig.

„Die Schulbuchaktion ist eine Familien- und bildungspolitische Erfolgsgeschichte“, erklärten Familienministerin MMag.a. Dr.in. Susanne Raab und Bildungsminister Ao. Univ. Prof. Dr. Martin Polaschek einhellig.

„Wir stellen jährlich € 130,6 Mio. aus dem Familienlastenausgleichsfonds dafür zur Verfügung, denn unsere Kinder haben die bestmöglichen Bildungschancen verdient.“

Univ. Prof. Klaus Zierer, Ordinarius für Schulpädagogik an der Universität Augsburg, sah in seinem Vortrag „Schulbuch 4.0 - Digitalisierung zwischen Mythos und Wahrheit“ einen bedeutenden Punkt bei der Diskussion um die Digitalisierung in der Medienerziehung bzw. -Kompetenz. Er sprach sich für den hybriden Weg bei Schulbüchern aus und empfahl, bei der Weiterentwicklung der Schulmedien wissenschaftliche Erkenntnisse zu integrieren und auf Qualität zu setzen.

Markus Spielmann, Vertreter der Verlage, machte bewusst, dass international gesehen die Schulbuchaktion einmalig sei: „Andere Länder blicken neidisch auf uns!“ In Sachen Digitalisierung hätten die Verlage 2.0 hinter sich, „wir sind bei 3.0 und bewegen uns auf 4.0 weiter“.

Fachverbandsobmann KoR Friedrich Hinterschweiger ließ einmal mehr wissen: „Es gibt ein großes Einvernehmen, den hybriden Weg gemeinsam fortzusetzen. Wir haben uns darauf geeinigt, das Lernen und die Lernvermittlung über Print und vertiefendes Lernen digital und mittels Videos im Zusammenspiel wirken zu lassen.“ Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierten Kinder der "Volksschule am Himmel" die Lieblingsschulbücher der österreichischen Volksschüler:innen 2022, die von Schüler:innen aus 177 Volksschulen (mit insgesamt 17.000 Stimmen) gewählt wurden.

Frankfurter Buchmesse

Die 74. Frankfurter Buchmesse von 19. bis 23. Oktober 2022 erwies sich erneut als wichtigster internationaler Treffpunkt der Buch- und Medienbranche: Mit über 4.000 Ausstellern aus 95 Ländern, 93.000 Fachbesucher:innen und 87.000 Privatbesucher:innen war die diesjährige Buchmesse stark frequentiert. Gleichzeitig zeigte sich die Messe so politisch wie nie. Im Frankfurt Pavillion diskutierten Politiker:innen, Kulturschaffende, Autor:innen und Übersetzer:innen über die Protestbewegung im Iran, die Situation der Menschen in der Ukraine, Spaltungstendenzen in der Gesellschaft und russische Opposition. Unter dem Motto „Sprühende Kreativität“ präsentierte sich Ehrengast Spanien mit sprachlicher und kreativer Vielfalt. „Es war großartig, auf eine pulsierende Messe zurückzukommen. Das Literary Agents & Scouts Centre war voll, man spürte die positive Energie und es fanden zahlreiche Vertragsabschlüsse statt“, fasste Literaturagentin Maria Cardona Serra von Aevitas Creative Management (UK/USA) die Stimmung zusammen.



© Frankfurter Buchmesse/
Anett Weirauch

Save the Date: 18.-22.10.2023

Der steirische Vorlesetag 2022

Rund 2.400 Besucher:innen kamen zu den 66 Vorleseevents in der ganzen Steiermark, um den spannenden Geschichten zu lauschen und sich am abwechslungsreichen Rahmenprogramm 2022 zu erfreuen.

Save the Date: 01.07.2023

Infos: www.vorlestag-steiermark.at

Förderung der Branche

Besuchen Sie und/oder Ihre Mitarbeiter:innen branchenspezifische Kurse? Fördergelder können Sie sich für diese Aus- und Weiterbildungen bei uns abholen:

Es werden 50 % der Nettokurskosten bis max. € 100,- pro Teilnehmer:in und max. € 200,- pro Jahr und Mitgliedsbetrieb bzw. Filiale gefördert.

Förderbestimmungen: **www.buchsteiermark.at**

BRANCHEN-STAKKATO

Preisverleihungen



KoR Hans Roth, Theodora Bauer, Sophia Lunra Schnack, Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler © Saubermacher

→ rotahorn-Literaturpreis 2022:

Der Literaturförderpreis „rotahorn“ von KoR Hans Roth und der Literaturzeitschrift „manuskripte“ soll literarischen Nachwuchstalenten eine gesellschaftliche „Blatt-Form“ bieten. Den mit € 4.000,- dotierten **Hauptpreis** erhielt **Theodora Bauer** und den **zweiten Preis**, mit € 3.000,- dotiert, konnte **Sophia Lunra Schnack** am 28. Oktober 2022 im Minoritensaal in Graz in Empfang nehmen. Die beiden Autorinnen überzeugten die hochkarätige Fachjury bestehend aus Barbara Frischmuth, Valerie Fritsch, Andreas Unterweger, Julian Kolleritsch, Werner Krause, Christoph Hartner und Heinz Sichrovsky, mit ihrem literarischen Können. Auszug aus der Jurybegründung: In Theodora Bauers Literatur gehen Intelligenz und Humor, Wortmacht und Sprachwitz Hand in Hand. Sophia Lunra Schnack schreibt hauptsächlich Lyrik, die sie in hochinteressante Prosaexperimente zu verwandeln weiß. Ein herzliches Dankeschön an KoR Roth, der sich seit vielen Jahren für die Buchbranche engagiert.

→ Der **Österreichische Buchpreis 2022** ging für „**Mon Chéri und unsere demolierten Seelen**“ (Verlag Kiepenheuer & Witsch) an Verena Roßbacher. Auszug der Jurybegründung: „Eine Geschichte vom Loslassen. Zwischendrin gibt es Slapstick vom Feinsten. Lustige Frauen, das lernen wir mit Verena Roßbacher, sind einfach unwiderstehlich!“ Der **Debütpreis 2022** ging an Lena-Marie Biertimpel für „**Luftpolster**“ (Leykam Verlag).

→ Der **Deutsche und Schweizer Buchpreis 2022** gingen an Kim de l'Horizons Roman „**Blutbuch**“ (DuMont Buchverlag). Auszug Jurybegründung: „Der Text lässt Erzählkonventionen hinter sich und erzählt auf verblüffend eigenwillige Art eine Familiengeschichte vor dem Hintergrund der aktuellen Gender- und Klassendebatten.“

Tipp



Ao. Univ.-Prof. Dr.
Martin Polaschek
Bundesminister für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
© BKA/Andy Wenzel

Das berühmte Buch

Welches Buch liegt derzeit auf Ihrem Nachttisch und welches ist ihr absolutes Lieblingsbuch?

Bundesminister Polaschek:

Aktuell lese ich das Buch „Ursprünge - Wie die Erde uns erschaffen hat“ von Lewis Dartnell.

Ein konkretes Lieblingsbuch habe ich nicht. Ich habe in meinem ganzen Leben immer gerne und viel gelesen.

Welchen Wert hat das Lesen von (analogen) Büchern im digitalen Zeitalter und in unserem Bildungssystem?

Bundesminister Polaschek:

Ich halte das Lesen an sich für sehr wichtig, weil es etwa die Vorstellungskraft unglaublich beflügeln kann. Ich persönlich schätze es sehr, ein Buch in der Hand zu halten. Aber auch digital am Tablet sind Bücher ständige Begleiter von mir.

Wenn es ein (Kinder/Jugend)Buch gäbe, das jede/r gelesen haben sollte - welches wäre es aus Ihrer Sicht?

Bundesminister Polaschek:

Die „Pippi-Langstrumpf“ Bücher sind eine gute Empfehlung. In ihnen wird ein positiver Zugang zum Leben vermittelt und in ihnen wird dazu ermutigt, an die eigenen Fähigkeiten zu glauben. Das finde ich einen richtigen und wichtigen Ansatz.

Interview B&M

BRANCHEN-STAKKATO

„Bilder im Kopf“ hören...



Weihnachtsspot

Die Hörfunkkampagne „Bilder im Kopf“, auf die bereits seit Jahren erfolgreich gesetzt wird, läuft dieses Jahr zur Vorweihnachtszeit wieder auf Antenne Steiermark. **Im Zeitraum 25. November bis 22. Dezember 2022 ist der Spot fünf mal täglich, insgesamt 113 Mal, on Air zu hören**

und schickt im Namen aller steirischen Buchhandlungen und Verlage Weihnachtsgrüße an alle „Lesewesen“.

WKO on Tour

Mit der „WKO on Tour“ nutzen wir die Möglichkeit mit Branchenvertreter:innen in den Regionen ins Gespräch zu kommen. Bei den Besuchen in den Betrieben, erfahren wir, welche Themen gerade bewegen und wo die Interessenvertretung ansetzen kann. Haben Sie Interesse an einem Betriebsbesuch? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 0316-601-539 oder buchhandel@wkstmk.at.



WKO on Tour vom 4.11.2022:

FGO KoR Mag.a. Beatrice Erker und mit Petra Schaller von der Buchhandlung Plautz GmbH in Gleisdorf (links)

und mit Claudia Heschl von Skribo Papierecke Heschl in Birkfeld (rechts).



Workshop Lizenzhandel

In September hat die steirische B&M in Kooperation mit den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten an zwei Nachmittagen einen Online-Workshop mit Mag.a. Gabriela Scolik (Verlagsagentur für internationalen Lizenzhandel Print Company, Wien) veranstaltet. Den zahlreichen online zugeschalteten Verleger:innen hat die Referentin anhand eines Musterlizenzvertrages praxisnah und mit viel Fachwissen die wichtigsten Punkte im internationalen Lizenzgeschäft näher gebracht. Mag.a. Scolik konnte durch ihre langjährige Erfahrung den Teilnehmer:innen viele wertvolle Tipps u.a. zum Kontaktaufbau, Messen und der Suche nach geeigneten Partner:innen geben.

Förderprogramm „Kulturerbe digital“

Das Förderprogramm des BM für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport zielt drauf ab, das kulturelle Erbe Österreichs mit Hilfe digitaler Technologie noch besser nutzbar und einer breiten nationalen wie internationalen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Gefördert wird die digitale Sicherung von Sammlungsobjekten, deren digitale Erfassung, Katalogisierung, Veröffentlichung, Präsentation und Vermittlung sowie der Aufbau von Online-Sammlungen. Einreichfrist ist der 31.01.2023. Infos: <https://tinyurl.com/4xf5emkt>

Kinderbuch-Präsentation

„Bald ist Weihnachten. Das brave Christkind und seine Helferlein verpacken sorgfältig die letzten Geschenke, als es plötzlich bemerkt, dass eines davon fehlt.“ So beginnt die Suche des braven Christkinds nach dem verschwundenen Geschenk. Mit dem im November erschienenen Erstwerk „Das brave Christkind und das verschwundene Geschenk“, für Kinder von 2 bis 6 Jahren, erwecken WKO Vizepräsidentin Mag.a. Gabriele Lechner und ihr Team das steirische brave Christkind zum Leben. Kürzlich fand die Präsentation im Autohaus Edelsbrunner in Graz statt.



LK VP ÖR Maria Pein, WKO VP Mag.a. Gabriele Lechner, FGO KoR Mag.a. Beatrice Erker © B&M

RECHT & SERVICE

Buchpreisbindungsnovelle 2023

Mit der Novellierung wurde das Buchpreisbindungsgesetz auf neue Beine gestellt und die Novelle im November im Nationalrat einstimmig beschlossen. Die Reaktionen in der Branche sind durch die Bank positiv. Durch das Gesetz, das am 1. Jänner 2023 in Kraft tritt, sollen weiterhin Konzentrationstendenzen im Vertrieb eingedämmt werden und den heimischen Buchhandel gegen internationale Online-Riesen absichern. Fachverbandsobmann KoR Friedrich Hinterschweiger: „Wir können stolz sein, dass wir im Bereich der Neuerscheinungen von Büchern weltweit im Spitzenfeld liegen. Der Grund dafür liegt hauptsächlich in der hohen Buchhandelsdichte in Österreich. Der Beschluss stellt sicher, dass wir diesen Erfolgsweg weiter beschreiten können. Es ist ein entscheidender Schritt zum Schutz von Büchern als Kulturgut bei gleichzeitigem Erhalt der großen Vielfalt im Buchvertrieb.“



© Fotolia

Inhaltlich bringt die Novelle auch einiges an Neuerungen, unter anderem, was die Definition des Mindestpreises betrifft. Dieser soll nämlich nicht wie bisher als Netto-, sondern als Bruttopreis angegeben werden. Ebenso sind zulässige Lagerabverkäufe als solche auch korrekt zu bezeichnen. Die Verlage bzw. Importeure sind verpflichtet einen Mindestpreis für einen Buchtitel festzusetzen, der/die Letztverkäufer:in darf ihn nicht unterschreiten. Die nun beschlossenen Neuerungen bringen aus Branchensicht noch mehr Rechtssicherheit.

Inhaltlich bringt die Novelle auch einiges an Neuerungen, unter anderem, was die Definition des Mindestpreises betrifft. Dieser soll nämlich nicht wie bisher als Netto-, sondern als Bruttopreis angegeben werden. Ebenso sind zulässige Lagerabverkäufe als solche auch korrekt zu bezeichnen. Die Verlage bzw. Importeure sind verpflichtet einen Mindestpreis für einen Buchtitel festzusetzen, der/die Letztverkäufer:in darf ihn nicht unterschreiten. Die nun beschlossenen Neuerungen bringen aus Branchensicht noch mehr Rechtssicherheit.

Buchpreisbindungskanzlei:

Haben Sie Fragen zur Buchpreisbindung oder brauchen Sie konkret Hilfe? Dann kontaktieren Sie bitte Buchpreisbindungsanwalt Dr. Bernhard Tonninger.

Tonninger Schermaier & Partner Rechtsanwälte

T: 01/218 44 40, M: tonninger@ts.at, W: www.ts.at



Die Novellierung des Buchpreisbindungsgesetzes ist ein klares Bekenntnis für eine vorausschauende Kulturpolitik.

Fachverbandsobmann KoR Friedrich Hinterschweiger

Handelskollektivvertrag 2023

Die Gehaltsverhandlungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite haben für 2023 folgendes ergeben: **Die Gehaltstafel wird mit 7 %, mindestens jedoch um € 145,- erhöht.** Die Lehrlingseinkommen werden im 1. Lehrjahr auf € 800,-, im 2. Lehrjahr auf € 1.025,-, im 3. Lehrjahr auf € 1.300,- und im 4. Lehrjahr auf € 1.350,- angehoben. Die am 31.12.2022 bestehenden Überzahlungen werden in euromäßiger Höhe aufrechterhalten. Infos: <https://tinyurl.com/2vsx6s6j>

Verlagsverträge und AGB

Kostenlose Muster zu **allgemeinen Geschäftsbedingungen im Buchhandel** und **Musterverträge für Buchverlage und Herausgeber:innen** fordern Sie bitte unter 0316-601-539 oder buchhandel@wkstmk.at an.

Verpackungsgesetz Deutschland

© WavebreakMedia
AdobeStock

Sofern Waren in einer Verpackung in Deutschland gewerbsmäßig in den Verkehr gebracht werden, müssen die Regelungen des deutschen Verpackungsgesetzes eingehalten werden. Damit verbunden ist ggf. eine Registrierungspflicht bei der Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister bzw. eine Systembeteiligungspflicht bei einem dualen System in Deutschland.

Seit dem 1. Juli 2022 müssen sich nun alle Unternehmen, die Waren in Verpackungen in Deutschland in den Verkehr bringen, im Verpackungsregister (LUCID) - unter Angabe der einzelnen/weiteren Verpackungsarten - registrieren.

Infos: <https://tinyurl.com/4pvjywwk>



KALENDARIUM



Termine 2023

© Gregor Schuster/Corbis

- 06.03. - 09.03. **Internationale Kinderbuchmesse, Bologna**
www.bolognachildrensbookfair.com
- 30.03. - 02.04. **Brüsseler Buchmesse, Brüssel**
www.flb.be
- 18.04. - 20.04. **London Book Fair, London**
www.londonbookfair.co.uk
- 21.04. - 23.04. **Pariser Buchfestival, Paris**
www.festivaldulivreparis.fr
- 23.04. **Welttag des Buches**
- 27.04. - 30.04. **Leipziger Buchmesse, Leipzig**
www.leipziger-buchmesse.de
Gastland Österreich -> www.gastland-leipzig23.at
- 18.05. - 23.05. **Salone internazionale del libro Torino, Turin**
www.salonelibro.it
- 13.06. **Lesenetzwerktag, Pädagogische Hochschule, Graz**
[www.lesezentrum.at](http://www lesezentrum.at)
- 01.07. **6. Steirischer Vorlesetag, Steiermark**
www.vorlesetag-steiermark.at

Die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft
wünscht Ihnen
schöne Weihnachtstage und ein erfolgreiches Jahr 2023



© Burdov Oleksandr/Getty Image

Service & Kontakt



© Mathias Kniepeiss

KoR Mag.^a Beatrice Erker
Obfrau



© Foto Manninger

Mag.^a Nadia El-Shabrawi-Ploder
Geschäftsführerin



© Foto Manninger

Silke Hirschböck
Assistentin



WKO Steiermark
Körblergasse 111-113
8010 Graz
T: 0316/601-539
F: 0316/601-500-539
M: buchhandel@wkstmk.at
W: www.buchsteiermark.at



Herausgeber:
Fachgruppe Buch- & Medienwirtschaft,
WKO Steiermark
Graz, Dezember 2022



SERVICE CENTER FÜR LESEFÖRDERUNG

Lesereisen



Service und Förderung für Buchhandlungen

Das Service Center für Leseförderung, als Einrichtung des Fachverbandes der Buch- & Medienwirtschaft der WKÖ mit Kurator KoR Friedrich Hinterschweiger, dient österreichweit der Förderung der heimischen Buch- & Medienwirtschaft. Nutzen Sie das Service Center für Leseförderung für die Organisation Ihrer Autor:innenlesungen in Ihrer Region.

Leistungsbilanz Herbst 2022

Im ersten Herbst ohne Corona bedingten Schulschließungen und Distance Learning konnten wieder alle gebuchte Lesungen durchgeführt werden. Es wurden gesamt 138 Lesungen, aufgeteilt auf 10 Lesetage mit 31 Lesungen und 12 Lesereisen mit 107 Lesungen gebucht.

Förderung Service Center

Das Service Center für Leseförderung unterstützt Buchhandlungen

mit € 60,- pro Lesung und maximal 15 Lesungen pro Jahr. Informationen zu den Förderrichtlinien und den Leseterminen 2023 finden Sie auf www.wko.at/lesefoerderung.

Förderungen Fachgruppen

Auch die Fachgruppen der Buch- & Medienwirtschaft in den Bundesländern fördern die Lesungen durch zusätzliche Geldmittel. Informationen zu Ihrem Bundesland finden Sie auf <https://tinyurl.com/y6fpo5lo>.



Es war ein wundervoller Vormittag mit entzückenden Kindern! Ich bedanke mich auch herzlich bei der Buchhandlung, dass die Autor:innen-Wahl auf mich gefallen ist. War wirklich fein! Alles hat gut geklappt, alles bestens.“

Monika Krautgartner, Service Center-Autorin

Kurator: KoR Friedrich Hinterschweiger, Leiterin: Alexandra Pichler
Körblergasse 111-113, 8010 Graz, Tel. +43 (0)316 601 549, Fax +43 (0)316 601 1765
servicecenter.lesefoerderung@wkstmk.at, www.wko.at/lesefoerderung



Service Center für Leseförderung www.wko.at/lesefoerderung

Gastkommentar

Eine (Lese)Reise mit Rena Schandl



Jede Geschichte nimmt uns mit auf eine Reise. Jede Reise birgt eine Geschichte. Und eine Lese-Reise kommt einer Abenteuer-Geschichte schon sehr nah.

In meinen Romanen bestimme ich, wo's langgeht, wie die Stimmung ist, ob es schwierig wird (wird es meistens) und wie die Sache ausgeht. Auf der Lese-Reise bin ich Teilnehmerin. Eine wichtige, natürlich, aber es gibt Vorgaben. Ort und Zeit, Kontaktpersonen, Einsatzpläne, Gruppengrößen. Also fange ich mal zu recherchieren an. Die Tage passen, das Ziel ist gecheckt, gehen wir ins Detail. Wer hat gebucht? Wer ist dieser kluge, beinahe möchte ich sagen weise Jemand, der nach wie vor auf die Kraft des „Face to face“ gesprochenen Wortes setzt? Die Erfahrung lehrt, es ist jemand, der das Prinzip verstanden hat, der das Mensch-Sein in sich trägt und überzeugt ist von der Notwendigkeit, es freimütig weiterzugeben. Mensch-Sein lehren mit Geschichten! In meinem Fall mit „Natti und John“, meinen geistigen Kindern, die sich kühn in die Unendlichkeit des Universums stürzen, uns auf unberührtes Neuland führen, das einmal schauderhaft düster, ein andermal glänzend-bunt erscheint und so unglaublich ist, wie es nur die magische Kraft der Fantasie hervorzubringen imstande ist. Oh je, ich bin schon wieder ganz wo anders...

Die Lesebühnen. Meist sind es Volks- oder Mittelschulen, erste, zweite AHS. Ich mag sie alle, wenngleich mir lieb ist, wenn altersmäßig einheitliche Gruppen zustande kommen, denn es ist gar nicht so leicht, Sechs- bis Zehnjährige gemeinsam in seinen Bann zu ziehen. Das aber muss ich! Und ich kann es. Gut sogar, was kein Kunststück ist, weil ich die Geschichten ja erst erfüllen musste, bevor ich sie in Worte kleiden konnte. Sie spannend vorzutragen, ist dann keine große Sache mehr, denn ich weiß ja, was in John vorgeht, wenn er Nattis Ideen geringschätzig belächelt, dann augenrollend zugibt, selbst auch nichts Besseres im Talon zu haben und schließlich anfängt, über ihren haarsträubenden Plan nachzudenken, oder wie es Natti zumute ist, wenn sie während schwerer Turbulenzen um Johns oder ihrer beider Leben bangt ... Nun, der Tag ist gekommen, die Freude groß, die

Erwartungen auch. „Sitzt ihr gut? - Ja?“ Statt „Fasten seat belts“ sage ich „Haltet euch fest, wir heben ab!“, und ich weiß - jetzt gehören sie mir! Dies ist der Moment, ihre Sinne zu entflammen und durchzustarten – mit voller Kraft voraus! Und schon reißt uns eine wilde Strömung mit sich. Im Sog der Emotionen werden wir herumgeschleudert, sind mittendrin, im Wirbelsturm, im Auge des Orkans, bis er uns nach ewig langem Bangen in die verdiente Erleichterung entlässt, wenn alles gut ausgegangen ist und das Ende die Heimkehr in die Wirklichkeit ankündigt.

Und langsam wagen sie sich hervor: „Wie bist du auf die Idee gekommen, eine solche Geschichte zu schreiben?“ „Tja, wenn ich das nur wüsste! Vielleicht kommen meine Ideen aus dem Wohlfühlen, an das ich mich erinnere, als mein Papa mir erzählte, als ich selbst noch klein war.“ „Und sind auch Bilder in deinen Büchern?“ „Oh! Tausende!“ „Zeigst du sie uns?“ „Habt ihr sie nicht vor euch gesehen, während ich gelesen habe?“ „Oh ja! Wir haben sie gesehen!“ - Na also!

Zum richtigen Lese-Alter, der Zeit, die es in Anspruch nimmt, ein Buch zu schreiben oder den Verdienstmöglichkeiten, die sich daraus ergeben, mache ich ihnen klar, dass Einordnen, Messen und Zählen, wie es allgegenwärtig üblich ist, bei schriftstellerischer Tätigkeit keine Kriterien sind. Ideen und Fantasien sind keine festzumachenden Größen. Woher sie kommen, wie es zugeht und warum man es macht . . .? Ich weiß es nicht, aber irgendwie läuft es wohl hinaus auf Johns beispiellose Erkenntnis. „Es ist ein Wunder. Weder kündigt es sich an, noch kann man sich dagegen wehren!“

Tja . . . – Und ich seh's eigentlich genauso.

Zur Person: Rena Schandl, 1962 in Krems geboren, liebt Geschichten und Geschichten bestimmen ihr Leben seit jeher. Neben Ihrer Berufstätigkeit studierte sie Kunstgeschichte, wodurch ihre Schreibbegabung zutage gefördert wurde. In 5 Bänden erzählt sie die schicksalshaften Abenteuer von „Natti und John“ (Verlag Berger), die in „So lange Herzblut in uns fließt“ ein fulminantes Ende finden. Auch im Verlag Berger erschienen ist die Mittelalter-Geschichte „Das Donau-Kind“.

Infos: www.verlag-berger.at